

PRESSEMITTEILUNG

Traunstein, 20.04.2026

500 INTERESSIERTE BEIM TAG DER OFFENEN TÜR DER FEUERBESTATTUNG TRAUNSTEIN

500 Interessierte besuchten den Tag der offenen Tür in der Feuerbestattung Traunstein am vergangenen Sonntag und nutzten die Gelegenheit, den Betrieb und die 2025 neu in Betrieb genommene dritte Ofenlinie kennenzulernen und tiefere Einblicke hinter die Kulissen einer Humankremation zu erhalten.

Während stündlich stattfindender Führungen konnten sich die zahlreichen Besucher über die Abläufe einer Feuerbestattung von der Überführung der Verstorbenen über die Einäscherung bis hin zur Übergabe der Asche an die Bestattungsunternehmen informieren. Die Mitarbeitenden der Feuerbestattung Traunstein erklärten dabei die technischen Hintergründe und gingen auf gesetzliche Vorgaben, ethische Aspekte und die Geschichte der Feuerbestattung ein. Die Möglichkeit, ungeklärte Fragen zu einem sonst gesellschaftlich wenig beachteten Thema zu stellen, fand großen Anklang bei den Besuchern und half, Berührungsängste abzubauen.

Anlass für den Tag der offenen Tür war die Inbetriebnahme der dritten Ofenlinie im vergangenen Jahr und der im Zuge dessen durchgeführten Installation einer Energierückgewinnungsanlage, der Erweiterung der Photovoltaikanlage sowie des An- und Umbaus der Gebäude und des Betriebsgeländes. Besonders die Menge an Technik hinter der Feuerbestattung sowie das große Augenmerk auf den klimaneutralen Anlagenbetrieb stieß hier bei den Besuchern auf Begeisterung.

Eigentümerin der Feuerbestattung Traunstein ist die Feuerbestattung Südostbayern GmbH (FBSO), eine Kooperation der Bestattungsunternehmen Dörfler (Stephanskirchen), Leicher (Traunreut), Loch (Traunstein), Riedl (Bad Tölz), Riedl (Ebersberg), Riedl (Tegernsee) und der EHG (Traunstein). In einem im Jahr 2000 errichteten, dem Umfeld des Traunsteiner Waldfriedhofes und seinen denkmalgeschützten Gebäuden aus den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts angepassten Gebäude werden Feuerbestattungen in drei den Stand der Technik abbildenden Hightech-Einäscherungsanlagen durchgeführt. Dabei stehen neben einer hohen Dienstleistungs- und Serviceorientierung die Belange des Menschen, des Umweltschutzes und des schonenden Energieeinsatzes im Vordergrund des würdevollen Umgangs mit den anvertrauten Verstorbenen und ihren die Feuerbestattung begleitenden Angehörigen.

Als eine der wenigen der 165 Feuerbestattungsanlagen in Deutschland verfügen wir über Notstromvorrichtungen, um auch bei Stromausfall den Anlagenbetrieb mit Einsatz der Filteranlagen fortsetzen zu können. Vermutlich einzigartig ist die gegenüber der Stadt Traunstein eingegangene und pönalisierte Verpflichtung, die vom Gesetzgeber vorgegebenen Schadstoffgrenzwerte um 50 % zu unterschreiten. Im nachweisbar klimaneutralen Regelbetrieb werden diese Grenzwerte regelmäßig sogar um 90 % unterschritten.

Dass der private Besitz und Betrieb darüber hinaus ein Höchstmaß an Flexibilität und Zuverlässigkeit gewährleistet, ist seit Inbetriebnahme im Jahr 2001 nicht nur eine Selbstverständlichkeit für uns, sondern auch täglich Anspruch und Verpflichtung.



Von links: MdL Dr. Martin Brunnhuber, Stadtrat Günter Fembacher, Stadträtin Andrea Maier, Geschäftsführer Thomas Engmann, Stadtrat Nils Bödeker, Stadtrat Simon Schreiber



Geschäftsführer Paul Engmann mit einer Besuchergruppe bei der Führung durch die Feuerbestattung Traunstein



Der geöffnete Abgaswärmetauscher der neugebauten dritten Ofenlinie

Feuerbestattung Südostbayern GmbH · Wasserburger Straße 96 · 83278 Traunstein
EHG Dienstleistung GmbH · Wasserburger Straße 96 · 83278 Traunstein
www.feuerbestattung-so.de www.ehg.bayern
E: h.fellner@ehg.bayern · T: + 49 861 90984-0